

Gemeinde Asendorf

Protokoll

Sitzungsnummer: As/Rat/024/24

über die Sitzung des Rates am 16.01.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:30 Uhr
Ort: Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gerd Brüning

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Petra Deubel

Herr Reiner Döhrmann

Herr Alexander Grafe

ab 19.16 Uhr

Herr Jens Grimpe

Herr Karl Heinz Haller

Frau Sieglinde Huber

Herr Heinfried Marks

Herr Wilken Meyer

Frau Katja Sturhan

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Hannes Homfeld

Frau Anette Schröder

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hermes Lemke

Herr Carsten Steimke

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Bürgermeister Brüning eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die 21. Sitzung vom 17.10.2023

Einwände werden keine erhoben. Der öffentliche Teil des Protokolls wird bei 1 Enthaltung einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Punkt 4:

Erlass einer Wertgrenzrichtlinie für die Gemeinde Asendorf

Vorlage: As-0049/23

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt allen Ratsmitgliedern die Beschlussvorlage Nr. As-0049/23 vor, die bereits in der vorangegangenen Sitzung ausführlich erläutert wurde.

Aufgrund der dort erfolgten Beratung ergab sich nachfolgende Änderung:

§ 2 Übertragung von personalrechtlichen Befugnissen

Folgende personalrechtliche Entscheidungen werden im Rahmen des festgesetzten Stellenplans dem/der Gemeindedirektor/in übertragen:

Die Einstellung, die Eingruppierung und die Entlassung von tariflich Beschäftigten **bis einschließlich der Entgeltgruppe EG 03**, Auszubildenden/Umschülern, Praktikanten, Aushilfen, FSJ und Bundesfreiwilligendienstleistenden.

(2) Auflösungsverträge, einschließlich Abfindungen bis zu 3 Bruttomonatsgehältern / höchstens 10.000,00 Euro, sowie die Billigung des unmittelbaren oder frühzeitigen Übertritts von Beschäftigten **bis einschließlich der Entgeltgruppe EG 03** zu einem anderen Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes.

(3) Die Einstellung von befristet Beschäftigten, auch außerhalb des Stellenplans, weil

- a. der Bedarf an der Arbeitsleistung aus betrieblichen Gründen nur vorübergehend besteht
- b. die Beschäftigung im Rahmen eines gesetzlichen oder tariflichen Praktikums erfolgt
- c. die Vertretung eines anderen bereits im Stellenplan verankerten Mitarbeitenden notwendig ist.

Der/die Gemeindedirektor/in berichtet dem Rat über alle personalwirtschaftlichen Vorgänge der Gemeinde Asendorf.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderung beschließt der Rat der Gemeinde Asendorf einstimmig die vorgestellte Richtlinie zur Bestimmung der Geschäfte der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG sowie zur Übertragung von personalwirtschaftlichen Befugnissen nach § 107 Abs. 4 NKomVG und der Festsetzung von haushaltswirtschaftlichen Wertgrenzen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2024

Vorlage: As-0055/23

Anhand einer Präsentation, die Anlage zu diesem Protokoll wird, stellt Herr Homfeld allen Anwesenden die Daten des Haushaltsplanentwurfes 2024 vor.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Asendorf für das Jahr 2024 wurden den Ratsmitgliedern in der Entwurfsfassung bereits im Dezember 2023 vor- und zur Verfügung gestellt.

Herr Homfeld erklärt die Grundlagen des Haushaltsplanes, die Jahresergebnisse, die Entwicklung 2023, den Ergebnis- sowie den Finanzhaushalt. Weiterhin geht er auf Erträge, Steuern und Abgaben, die Steuerkraft, die Aufwendungen sowie die Umlagen und Eigenanteile an den Steuern und auf das Investitionsprogramm 2024 ein.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass sich die Überschussrücklage der Gemeinde Asendorf zum Ende des Jahres 2022 auf über 3.093.000 Euro beläuft.

Der Kassenbestand beläuft sich auf rund 1.600.000 Euro. Investitionen können mit dem Bankbestand finanziert werden.

Der Haushaltsausgleich wird für das Jahr 2024 über die Verrechnung der Überschussrücklage erreicht. Der fehlende Haushaltsausgleich resultiert aus der zeitlichen Verschiebung zwischen Steuermehreinnahmen und Umlageaufwendungen.

Die Gemeinde Asendorf ist schuldenfrei. Es müssen keine Zins- und Tilgungsleistungen erwirtschaftet werden.

Bürgermeister Brüning dankt Herrn Homfeld für die ausführliche Vorstellung der Daten.

Gleichzeitig weist er daraufhin, dass sich aufgrund der extremen Witterungslage herausgestellt hat, dass in vielen Gräben der Abfluss nicht mehr gewährleistet ist. Manche Grabenbereiche sogar untergepflügt wurden. Hier besteht ein dringender Handlungsbedarf. Daher

schlägt er vor, für die Grabenunterhaltung zusätzlich 10.000 € in den Haushalt einzustellen (bisher: 25.000 €, neu: 35.000 €).

Auch Herr Döhrmann bestätigt, dass die Grabenunterhaltung in den vergangenen Jahren vernachlässigt wurde. Er appelliert an die „Straßenpaten“ ihre Aufgaben entsprechend wahrzunehmen und festgestellte Schäden zeitnah zu melden.

Herr Brüning berichtet weiterhin, dass sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt herauskristallisiert, dass die im Haushaltsplanentwurf veranschlagte Summe von 50.000 Euro für den Abbruch der Gewächshäuser an der Essener Straße nicht ausreichen wird. Daher schlägt er eine Erhöhung auf 65.000 Euro vor.

Abschließend teilt er mit, dass er als Bürgermeister eine monatliche Kilometerpauschale von 50,00 € erhält. Aufgrund der drastisch angestiegenen Termine, die er wahrzunehmen hat, reicht diese Summe bei weitem nicht aus. Daher beantragt er diese Kilometerpauschale auf 100,00 € monatlich zu erhöhen.

Herr Döhrmann fragt nach, ob die anstehende Grundsteuerreform bereits Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt hat. Laut Herrn Homfeld ist dieses nicht der Fall. Die Festsetzung des konkreten Hebesatzes erfolgt 2025.

Herr Meyer spricht die derzeit laufenden Klagen gegen die geplante Steuerreform an. Sollte die Änderung verfassungswidrig sein und zurückgenommen werden, welche Konsequenzen hätte das für die Gemeinde?

Niedersachsen hat sich für das Flächen-Lage-Modell entschieden. Die Grundsteuer wird hier nach nach dem Nutzen aus dem Grundstück berechnet. Sollte die Steuerreform in der geplanten Weise nicht zustande kommen, werde dieses zu negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Kommune führen, erläutert Herr Homfeld.

Der Rat der Gemeinde Asendorf beschließt einstimmig, die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und den Stellenplan des Haushaltsjahres 2024 in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Änderungen (Grabenunterhaltung neu: 35.000 € und Abriss Gewächshäuser neu: 65.000 €).

Die ebenfalls angesprochene und vom Rat gebilligte Erhöhung der Kilometerpauschale für den Bürgermeister bleibt bei der Beschlussfassung des Haushaltsplanes unberücksichtigt, da dieses in der Entschädigungssatzung zu regeln ist. Daher bedarf es hier einer offiziellen Änderung dieser Entschädigungssatzung. Der entsprechende Beschluss ist in einer der nächsten Ratssitzungen zu fassen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6: **Mitteilungen**

Punkt 6.1: **Weltklimatag**

Herr Brüning berichtet, dass aus Anlass des Weltklimatages (26.03.2024) bereits umgesetzte Modellprojekte der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen. Frau Deffner, Samtgemeinde Br.-Vilsen, bittet hierzu um Mitthilfe. Wer solch ein Projekt kennt bzw. vorstellen möchte, kann sich an Frau Deffner, 04252 391 420 oder an Bürgermeister Brüning wenden.

Punkt 6.2:

Alte Heerstraße 5, Asendorf

Bürgermeister Brüning teilt mit, dass die Gemeinde Asendorf das Anwesen Alte Heerstraße 5 erworben hat. Da es sich hier um die ehemalige Posthalterei handelt soll noch eine Dokumentation für das Samtgemeindearchiv wie auch das Kreismuseum Syke erfolgen. Auch in der nächsten Ausgabe der AsendorfInfo wird über dieses Gebäude berichtet werden. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz.

Punkt 6.3:

Zusätzliche Streusalz-Einsätze

Herr Brüning berichtet, dass es aufgrund von Glatteis in einigen Bereichen zu Problemen bei der Beförderung von Kindergartenkindern gekommen ist. Dieses konnte jedoch durch den Einsatz zusätzlicher Streusalzfahrten geregelt werden.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Verkehrssmiley an der Essener Straße in Asendorf

Herr Meyer fragt nach, warum der Verkehrssmiley auf Höhe des Feuerwehrgerätehauses an der Essener Straße bereits wieder abgebaut wurde.

Herr Brüning erklärt, dass der Geschwindigkeitsmesser mit der Straßenlaterne gekoppelt war und es hier leider zu Problemen bezüglich einer dauerhaften Stromversorgung gekommen ist. Das Problem wird jedoch behoben und der Verkehrssmiley zu gegebener Zeit wieder installiert.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Straßenausbau Marienhöchte/Höpers Heide

Herr Rottmann fragt nach dem Sachstand bezüglich des Ausbaus dieser Straßen.

Herr Brüning teilt mit, dass am 22.01.2024 die nächste Sitzung der Flurbereinigung Brebber/Graue stattfindet. Das angesprochene Projekt soll zeitnah umgesetzt werden.

Grabenreinigung an der B 6

Herr Eyck Steimke bedankt sich für die Unterstützung bezüglich der Thematik „Grabenreinigung entlang der B 6 bis zum Durchlass auf Höhe des Anliegers Hacke“. Die Straßenbaubehörde ist entsprechend tätig geworden.

Verkehrsregelung während der Sanierung der B 6

Herr Stellmann spricht die Sanierungsphase der B 6 an. Er bedankt sich bei Bürgermeister Brüning für die im Vorfeld geführten Gespräche. Durch die vorgenommene Verkehrsführung konnte die Erreichbarkeit seines Marktes sichergestellt werden. Auch wurden die vorgegebenen Termine eingehalten.

Ansiedlung eines Discounter-Marktes

Herr Stellmann spricht die von der Gemeinde getätigten Grundstücksankäufe Alte Heerstraße 5 und 7 an. Er hat gehört, dass in diesem Bereich ein Discounter-Markt errichtet werden soll. Herr Stellmann betont, dass die Nahversorgung der Gemeinde Asendorf durch den von ihm geführten EDEKA-Markt sichergestellt wird.

Durch die Ansiedlung eines weiteren Marktes würde Kaufkraft von seinem Markt abgezogen, die jedoch notwendig ist, um diesen Markt in seiner jetzigen Form zu erhalten. Auch verweist er auf die im letzten Jahr durchgeführte umfangreiche Sanierung des Marktes.

Abschließend bringt er zum Ausdruck, dass er ungern die Gemeinde verlassen würde.

Herr Brüning antwortet, dass er zu dieser Thematik zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage treffen kann. Als Gewerbetreibender weiß auch er, dass man ihn seiner Branche nicht immer alleine bleibt.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, bedankt sich Bürgermeister Brüning bei den Anwesenden für ihr Interesse und schließt den öffentlichen Teil.

Da weitere Anfragen und Anregungen nicht vorgetragen werden, bedankt sich Bürgermeister Brüning für die Mithilfe und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin

